

terbildung der Genossenschaftsbauern und Arbeiter entsprechend den Anforderungen der industriemäßigen Produktion und der Beherrschung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts. Sie sind für die planmäßige sozialistische Intensivierung als einen langfristigen dynamischen und komplexen Prozeß verantwortlich. Sie haben alle Faktoren der sozialistischen Intensivierung für den Produktionszuwachs zu nutzen. Sie sichern die komplexe Intensivierung insbesondere durch umfassende Chemisierung, komplexe Mechanisierung, Melioration, insbesondere Beregnung und andere Bewässerungsverfahren, technische Trocknung sowie Aufbereitung und Pelletierung von Stroh, Nutzung des züchterischen Fortschritts und Aus- und Weiterbildung der Genossenschaftsbauern und Arbeiter. —> *Kooperation in der Landwirtschaft*

Lassalleanismus: System philosophischer, ökonomischer und politischer Auffassungen F. Lassalles, das die programmatische Orientierung des Allgemeinen Deutschen Arbeitervereins (1863-1875) wesentlich bestimmte. Der Staat wurde von Lassalle nicht als das Machtinstrument der jeweils herrschenden Klasse erkannt; vielmehr verfolge der Staat den Zweck, „das menschliche Wesen zur positiven Entfaltung und fortschreitenden Entwicklung zu bringen“. Dieser idealistischen Staatsauffassung entsprach auch Lassalles Revolutionstheorie. Nicht das revolutionäre Wirken der Volksmassen betrachtete Lassalle als die entscheidende Triebkraft der Geschichte, sondern die Erkenntnisfähigkeit und das Talent der klügsten Denker. Durch sie entwickle jeder Gesellschaftsstand ein neues Prinzip. Für den Arbeiterstand meinte Lassalle das allgemeine Wahlrecht und staatliche Kredite für Produktivgenossenschaften als ein solches Prinzip entdeckt zu haben. Seine Umsetzung in die Praxis

sollte durch ein Bündnis der Arbeiter mit dem preußischen Staat bewirkt werden. Lassalle bot als Gegenleistung dem preußischen Junker O. v. Bismarck die Unterstützung des preußischen Weges zur deutschen Einheit an. Lassalle begriff nicht die Dialektik des proletarischen → *Klassenkampfes*, wonach die bürgerlich-demokratische Revolution eine notwendige Etappe auf dem Wege zum Sturz der Bourgeoisie und zur Errichtung der —> *Diktatur des Proletariats* ist. Im L. ist darum auch kein Platz für das Bündnis mit den Bauern, den städtischen kleinbürgerlichen Schichten und den damals noch progressiven Kräften in der Bourgeoisie, vielmehr stehe der Arbeiterklasse eine „einheitliche reaktionäre Masse“ gegenüber. Die sektiererische Haltung zu den natürlichen Verbündeten der Arbeiterklasse hinderte den ADAV daran, eine richtige Taktik für die demokratische Lösung der nationalen Frage auszuarbeiten und sich zu einer revolutionären Massenpartei des Proletariats zu entwickeln. Lassalles Erfindung eines sog. ehernen Lohngesetzes, wonach der durchschnittliche Arbeitslohn immer auf den in einem Volke gewohnheitsmäßig zur Fristung der Existenz und der Fortpflanzung erforderlichen Lebensunterhalt reduziert bleibe, führte zur Verneinung des Kampfes um soziale und politische Forderungen in den Gewerkschaften. Dem antidemokratischen Wesen der politischen Konzeption entsprach auch die von Lassalle im ADAV eingeführte Organisationsstruktur. Diktatorische Organisationsprinzipien beschränkten die Kritik an den Doktrinen des L., erschwerten die Durchsetzung des Marxismus in der Arbeiterbewegung und begünstigten den der Arbeiterklasse wesensfremden Personenkult. K. Marx und F. Engels setzten sich prinzipiell mit dem L. auseinander. Besonders das 1867 erschienene Hauptwerk Marx', „Das Kapital“, trug zur allmählichen Zurückdrängung des